

4 weeks ago Sarnen - Die andere Totenmesse auf Schweizerdeutsch von Joel von Moos



[https://blogger.googleusercontent.com/img/b/R29vZ2xl/AVvXsEhSqQaopJAwpskAqQkb1S6XpfyIZvdfNUCWNW4onowX-s7SOZSYs2Y5cB5YzUtxvOYo5jhbGuYk1GHxSBtTWWhFE4wAGNA_DdlTC00FLvU_zvyQP8yZ4gRcomO3P6E4TqUaj5jft0zZ1uigo_AylvkFL9dIN2n68Mhn7Zxb_JcYItxZ4-eFQNRK2qgRQjnye/s10928/JVM-quer_2.jpg]

Obwalden hat einen Komponisten, der immer wieder mit ungewöhnlichen Werken von sich reden macht. Nach der Frau von Niklaus von Flüe widmet sich Joel von Moos nun der Totenmesse. Doch "TOTAEMAESS - ein schweizerdeutsches Requiem" ist weit mehr als eine Schweizer Kopie von Bekanntem. Was genau anders ist, erklärt der Komponist im Interview.



[https://blogger.googleusercontent.com/img/b/R29vZ2xl/AVvXsEgrC4yiLK1IGgCuuiioZ7BUo6B-r4yjYYHtUkytBxSQYqiK_H6VvJX-hHu0vHnM2jaRZ1YNr2uPSrDsX9pWIRJ0W26NIGMI4tfofSVos4D_sXl9QgS5dxo5bjOTImExDhrWM7W9MqYnUjXwpW4TDGvVMvW65z9X9vPApd4Cvj04FZ6IFSvBFrlhyphenhyphenZjIC5hf/s10928/JVM-quer_1.jpg]

«DOROTHEA – Kantate zu Ehren des Niklaus von Flüe» war 2017 Ihr grosser Wurf und Durchbruch. Was hat der Künstler aus Sachseln, der nun in Bern lebt, in der Zwischenzeit gemacht?

Das stimmt, die Kantate «DOROTHEA» war in dem Sinne schon ein Wurf, als dass sie mich nach all diesen Jahren noch immer begleitet. So konnten wir deshalb auch im 2019 und im 2022 erneut eine Konzertreihe mit dem Werk durchführen und hatten wiederum volles Haus, was natürlich für das Werk spricht. Umso mehr hoffe ich darauf, ein wenig an diesem Erfolg von damals anknüpfen zu können. Nebst einigen kleineren Kompositionsaufträgen und dem Mitwirken in verschiedenen Musik-Ensembles als Instrumentalist, habe ich in der Zwischenzeit ein weiteres umfangreiches Werk komponiert, die «TOTÄMÄSS». Es ist im Grunde genommen ein Nachfolgeprojekt von «DOROTHEA» und so bin ich gespannt wie es vom Publikum aufgenommen werden wird.



[https://blogger.googleusercontent.com/img/b/R29vZ2xl/AVvXsEjWZd0_eesagm7pl3dCDCq7WMHrEPIIDL8Mw_zndVoGDxrRrIQ5aQcU0kWFr0NsYB-EPH9GgOYPtrErVK_q5BQ_IFNo2ShxplHn2SzGkXR7Sx76tdWMzPkiTfe1w-SRa1U8kfPkvzDvsVri_AaFXdB0DbHxRzINjRMCXLMhwldVIAaryboIM7qgiJaU2a-/s9921/Sym_Knochenmann.jpg]

Richtig zum November und der Adventszeit kommt nun «TOTÄMÄSS – Ein schweizerdeutsches Requiem» zur Aufführung. Was hat Sie an einer Totenmesse interessiert, Sie sind ja noch jung?

Im Grunde geht uns der Tod ja alle etwas an, ob nun jung oder alt. Ich finde, es gibt keinen bestimmten Zeitpunkt, bei welchem man sich mit dem Tod beschäftigen soll, aber lieber früher als später. Beim Komponieren der «TOTÄMÄSS» habe ich genau dies getan: Mich mit der eigenen Vergänglichkeit beschäftigt und dabei bemerkt, wenn einem diese bewusst ist, gestaltet sich das Leben viel intensiver. Man schätzt es viel mehr, was man eigentlich hat...



[https://blogger.googleusercontent.com/img/b/R29vZ2xl/AVvXsEghzmE4ZyXlITeRrEltTnLAW7SZZTBf8BowBcb_uJbS-wrsMZUg9nbdA6aS9cR4K6aXH4gYRFQM9Z7WL-s0Jh14j0NEEgiK-yW4kBf1gcf5RTAnQo7CmnZNx9Oqts_o-SiZKkLCwX4WjE0hptCQYE2IHXshNeJfD3RljaKIOnSJ68bLfxrYFijRUCjgc_g/s10691/JVM-hoch_2.jpg]

Bei der Totenmesse denkt man sofort an Mozart. Ist das der Grund, warum Sie viele Schweizer Traditionsinstrumente mit einbezogen haben, um dem Ganzen einen Innerschweizer Charakter zu geben?

In der Tat gibt es schon viele berühmte und sehr eindrückliche Requiems. Weshalb also noch eines schreiben? Die «TOTÄMÄSS» ist dahingehend besonders, da der Text komplett in Schweizerdeutsch gehalten ist. Das gab es noch nie, weshalb wir bei der Uraufführung auch einen Teil Musik-Geschichte mitschreiben. Und wenn ja die «TOTÄMÄSS» schon auf Dialekt daherkommt, passen einfach volksmusikalische Elemente wie Jodel und eben auch traditionelle Instrumente wie Trycheln oder Talerbecken ins Konzept.



[https://blogger.googleusercontent.com/img/b/R29vZ2xl/AVvXsEgiWx0v09z17itbS1EcpPL684mBD87uxL5QouxgHAI5ZPF0REW64-Vq1NIqbyk-y13lwezdr7AXVLuivb0jgkYdAm-uwU1BH5zY3FQCWBEJxlfvLPzBSET8G5J_qw6zftoFlef6K5kY0bH-BsLLtG19EN6STuPRb4Frg4Nr59kxE0BJvCDvuZVD1zJ9dkK/s10928/JVM-hoch_1.jpg]

Sie brechen ja auch mit dem Tabu, dass der Tod schlecht ist? Geht das auf eine Erfahrung zurück oder ist es einfach ein witziger Einfall?

Es liegt in der Natur des Menschen, den Tod als etwas Schlechtes zu sehen. Ist ja klar, man möchte nicht, dass das vorbeigeht, was man sich so schön eingerichtet hat. In der «TOTÄMÄSS» werden verschiedene Betrachtungsweisen auf den Tod präsentiert. So ist eine Erkenntnis, dass egal ob wir uns davor fürchten oder nicht, der Tod uns holen kommt – und zwar jeden Menschen, den man heute kennt und auch jeden, der später noch geboren werden wird. Das ist, nebst der Geburt, das Einzige, was uns verbindet: der Tod. Das will aber nicht heissen, dass ich ihn in der «TOTÄMÄSS» glorifiziere oder gar selbst lebensmüde wäre.



[https://blogger.googleusercontent.com/img/b/R29vZ2xl/AVvXsEixG8wDo364NrCCx0hJ-B63hoqeUPRmuXjP4BQ-Z4X_4MrZkqhMGAktRKR_oFwto3mNKq13Mv83vB1NNMD2gyfcNCHqwEG7mOtWEpLtDdK410IkenscyCnOdGTwJWRAGksYLXCgrqQHc8g-fuOuQiKYmAjk3EAbaND-bntXUEmp5Azo8luzK6rvNgppYhu/s9921/Sym_Knochenmann.jpg]

Eine Totenmesse schreiben, lässt keinen kalt. Mit welchen Schwierigkeiten kämpften Sie beim Komponieren?

Das stimmt tatsächlich – es war eine ziemliche Herausforderung. Während zwei Jahren habe ich mich immer wieder mit dem Werk auseinandergesetzt und es weiterentwickelt, aber brauchte manchmal auch monatelange Pausen davon. Nebst dem Kreieren von schweizerdeutschen Texten für das Requiem war die musikalische Komposition anspruchsvoll. Als Komponist lebt man ja alles mit, was später an Musik aufgeführt werden wird und so kann es schon mal vorkommen, dass man tagelang am gleichen Stück sitzt und einem dies völlig einnimmt. Da hilft nur ein «Kopf lüften» und raus in die Natur...

Aufführungen:

1.11. Lukaskirche Luzern

3.11. Berner Münsterkirche

4.11. Pfarrkirche Giswil OW

5.11. Jugendkirche Einsiedeln

Weitere Informationen hier [<https://www.jvm-productions.ch/>]

Gepostet vor 4 weeks ago von juerg kilchherr

Labels: Dorothea, komponist Joel von Moos, niklaus von flüe, totenesse, Totämäss - ein schweizerdeutsches Requiem



Kommentar hinzufügen



Kommentar eingeben